



Vasily Krestyaninov/SOPA Images/LightRocket via Getty Images

Autoangriff auf das multikulturelle Deutschland

- Richard Palmer
- [27.07.2026](#)

Eine Person kam ums Leben und 29 Menschen wurden verletzt, nachdem ein islamistischer Terrorist am Samstagabend in Berlin mit einem Lieferwagen in eine Menschenmenge gerast war.

Autoangriffe sind in Deutschland leider an der Tagesordnung. Die Medien wenden sich normalerweise schnell anderen Themen zu – doch diesmal nicht, da es sich bei dem Ziel um eine Homosexuellen-Parade handelte.

- Um 22 Uhr fuhr ein weißer Transporter in eine Menschenmenge in der Nähe einer Schwulenveranstaltung am Brandenburger Tor im Herzen der deutschen Hauptstadt.
- Nachdem er mehrere Personen angefahren hatte, prallte der Fahrer gegen einen Baum und floh anschließend zu Fuß.
- Einigen Berichten zufolge zog er ein Messer oder eine Machete und griff die Menschen in seiner Umgebung an, während er floh.
- Am nächsten Tag gab die Polizei bekannt, dass ihr Hauptverdächtiger der 21-jährige Abdul Ballout sei.
- Später erschoss die Polizei Ballout, als sie versuchte, ihn festzunehmen.

Ballout unterhielt eindeutige Verbindungen zum islamistischen Terrorismus. Dies dürfte bei den Deutschen die Befürchtung wecken, dass weitere Anschläge bevorstehen könnten, und die Wut darüber verstärken, dass die Regierung nicht genug unternimmt, um ihre Sicherheit zu gewährleisten.

- Ballout wurde in Deutschland geboren und besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit, seine Mutter stammt jedoch aus dem Libanon.
- Vor zwei Jahren veröffentlichte Ballout Propaganda des Islamischen Staates auf Instagram.
- Im Mai 2025 reiste er in den Libanon, mit dem Plan, nach Syrien über die Grenze zu gelangen und sich dem Islamischen Staat anzuschließen. Stattdessen wurde er im Libanon festgenommen und zu drei Monaten Haft verurteilt.
- Nach seiner Entlassung kehrte er nach Deutschland zurück. Er wurde bei seiner Ankunft festgenommen.
- Im Mai dieses Jahres wurde er wegen „Vorbereitung einer schweren, den Staat gefährdenden Gewalttat“ zu fast zwei Jahren Haft verurteilt. Doch obwohl das Gericht ihn eindeutig als gefährlichen Straftäter einstufte, wurde der Vollzug der Strafe um sechs Monate aufgeschoben, sodass er die Freiheit hatte, diesen Anschlag zu verüben.

Deutschlands erster Aufsehen erregender Anschlag mit einem Fahrzeug ereignete sich im Jahr 2016, als ein islamistischer Terrorist elf Menschen tötete, indem er mit einem Lkw in einen Weihnachtsmarkt raste. Sechs Menschen kamen ums Leben und über 200 wurden verletzt, nachdem ein saudischer Staatsangehöriger im Jahr 2024 mit seinem Fahrzeug in einen Weihnachtsmarkt gerast war.

Die letzten beiden ähnlichen Anschläge im März 2025 und im Mai dieses Jahres scheinen von psychisch kranken Deutschen verübt worden zu sein, die keinerlei Verbindungen zum islamistischen Terror hatten. Seit 2007 haben sich in Frankreich und im Vereinigten Königreich etwa zehn weitere islamistische Rammangriffe ereignet.

„Was für eine abscheuliche Tat in Berlin“, schrieb Bundeskanzler Friedrich Merz auf X. „Dies ist ein Angriff auf unsere Gesellschaft.“

Wird Deutschland reagieren? Diese Angriffe lassen sich nur schwer abwehren. Wenn jemand in Deutschland einen Mord begehen will, mag es ihm zwar schwerfallen, an eine Waffe oder eine Bombe zu kommen, doch Autos gibt es überall.

Bislang haben die deutschen Behörden kaum etwas unternommen, um diese Angriffe zu unterbinden. Nach dem Anschlag von 2016 schrieb die „Posaune“:

Es ist zutiefst beunruhigend, dass Frau Merkel nicht energischer auf den Anschlag in Berlin reagiert hat, dass sie das Ausmaß des Problems und den Anteil ihrer Politik an dessen Entstehung nicht erkannt hat und dass sie die Bedenken der deutschen Öffentlichkeit nicht ernst genommen hat. ...

Je desillusionierter, frustrierter und wütender die deutsche Bevölkerung wird, desto anfälliger wird sie für radikale Politik und radikale Politiker mit radikalen Lösungen sein.

Ein Jahrzehnt später hat die deutsche Elite Merkels Politik fortgesetzt, und die schnell wachsende, einwanderungskritische „Alternative für Deutschland“ könnte bei den Wahlen im Herbst erstmals genügend Stimmen erhalten, um zumindest in einem deutschen Bundesland die Regierung zu stellen.

Deutschland kann das Problem des radikalen Islam nicht auf Dauer ignorieren, und je länger die großen Parteien zögern, desto radikaler wird die Gegenreaktion ausfallen.

Wenn Ihre einheimischen radikalen Muslime Ihre Pride-Paraden angreifen, wissen Sie, dass Ihre tolerante, multikulturelle Gesellschaft so nicht weiterbestehen kann. Beobachten Sie, ob Deutschland [einen starken Mann an die Spitze](#), der den Kampf gegen den radikalen Islam anführt.

Die Vereinigten Staaten haben ihre Angriffe auf den Iran heute ausgesetzt. Der US-Botschafter bei der UNO erklärte gestern, Präsident Donald Trump wolle den Verhandlungen „ein wenig Spielraum“ geben, während die US-Streitkräfte weiterhin „schussbereit“ blieben. Präsident Trump könnte die Luftangriffe als Reaktion darauf ausgesetzt haben, dass der Ölpreis in der vergangenen Woche die Marke von 100 Dollar pro Barrel überschritten hat.

Bahrain und Kuwait haben im vergangenen Monat heimlich einen Angriff auf den Iran verübt, wie das „Wall Street Journal“ am Freitag berichtete. Den Quellen der Zeitung zufolge haben beide Länder im Juli Lagerorte für Drohnen und Raketen ins Visier genommen. Dies wären die ersten Angriffe dieser Staaten gegen den Iran.

Ein neuer Kandidat mit bekanntem Namen tritt bei den Präsidentschaftswahlen in Brasilien an: Flavio Bolsonaro, der Sohn des ehemaligen Präsidenten Jair Bolsonaro, wird im Oktober gegen den amtierenden Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva um das Amt des brasilianischen Präsidenten antreten. Seine Kandidatur wurde am Samstag bestätigt, und er hat internationale Unterstützung vom argentinischen Präsidenten Javier Milei und vom israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu erhalten. Obwohl Jair Bolsonaro unter Hausarrest steht, weil er sich den offiziellen Ergebnissen der Wahl von 2022 widersetzt hat, durch die da Silva ins Amt eingeführt wurde, hat sich Lateinamerika in den letzten Monaten dramatisch nach rechts verschoben. Flavio Bolsonaro möchte an diese Dynamik anknüpfen.